



Reit- und Fahrverein Ankum e.V.

Pferdesportzentrum
Horse Sport Centre

Eichhornweg 10
49577 Ankum

info@ruf-ankum.de
www.ruf-ankum.de

Mitgliederversammlung vom 03.03.2019

Ort: Reiterstübchen, Eichhornweg 10, 49577 Ankum

Zeit: 17.00 Uhr bis 18.55 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Die 1. Vorsitzende Anja Kleineweber begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Mitgliederversammlung. Es sind 34 stimmberechtigte Mitglieder, eine Erziehungsberechtigte ohne Stimmrecht und 12 Kinder und Jugendliche anwesend.

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 25.02.18

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 25.02.18 ist den Mitgliedern durch Aushang und Einstellung auf unserer Homepage bekannt gemacht worden. Auf Vorlesen des Protokolls aus dem letzten Jahr wird Allseits verzichtet. Das Protokoll vom 25.02.18 wurde einstimmig genehmigt.

Bericht des Vorstandes

Am 17. Februar 2018 haben wir das Vereinsjahr mit einem Winterspaziergang und anschließendem Kohlessen im Stübchen gestartet. 25 Erwachsene und 13 Kinder sind bei eiskalten Temperaturen aber sonnigem Wetter um den Ankumer See. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es ein leckeres Kohlessen. Jenni Losert war mit dieser Idee an den Vorstand herangetreten und hat sich um die Umsetzung gekümmert. Es gab Spiele für die Kinder und für die Erwachsenen und am Ende des Abends konnten wir Mareike Geers zur Kohlkönigin küren. Sie hatte dann den Auftrag das Kohlessen für 2019 vorzubereiten.

Am 25.02.18 hat unsere Mitgliederversammlung stattgefunden. Elke Fibbe, Christoph Athmer und Otto Webering mussten wir leider als langjährige Vorstandmitglieder verabschieden. Die Posten wurden nachbesetzt durch Andrea Taiber (Kassierer), Jutta Elseberg (Schriftführer) und Thomas Diersing (Hallenwart). Außerdem haben wir weitere Posten aufgenommen mit Kerstin Lampe (Beisitzerin Reit- und Voltigiersport), Jenni Losert (Beisitzerin Veranstaltungen) und Andre Schnurpfeil (Öffentlichkeitsarbeit). Das war ein wichtiger Schritt, um die vielfältigen Aufgaben auf mehrere Verantwortliche zu verteilen. Nach einem Jahr Rückblick war das eine gute Entscheidung.

Am 4. März 2018 wurde Felicitas van der Zwaan Weseremsmeisterin im Jugendvergleichswettkampf mit den Noten 7,8 im Springen, 8,0 in der Dressur, 9,0 beim Vormustern und 8,0 in der Theorie. Das war eine super Leistung. Glückwunsch.

Im März stand die Entscheidung in der Ponyliga Saison 2017/18 an. Nach 6-7 Jahren Ponyliga wollten Tessa Oevermann, Lena Kütke, Amelie Kleineweber und Felicitas van der Zwaan noch einmal ganz oben mitspielen. Nachdem sie in 5 von 6 Turnieren stetig die Mannschaft von Berge 1 gejagt hatten, sollte zum Finale noch einmal ein ganz großer Wurf gelingen. Beim Finale am 11. März in Berge ist es dann gelungen als überglücklicher Sieger der Bezirksliga Osnabrück, Berge auf den 2. Platz zu verweisen. Eine tränenreiche Veranstaltung sowohl für die Ankumer Damen als auch für die junge Berger Mannschaft. Damit wurde der große Traum dann doch noch zur Wirklichkeit. Die tollen Leistungen sollten sie dann noch einmal bei der Weser-Ems Meisterschaft am 30.04.19 unter Beweis stellen. Hier konnten die Damen mit einem guten 14. Platz von 30 Mannschaften die Ponyliga Karriere beenden.

Am 8. April hat der RuF Ankum kurzfristig die Organisation und Durchführung des Oldi Kids Cups in der Ponyliga übernommen, da der für die Ausrichtung vorgesehene Verein diese Veranstaltung nicht stemmen konnte. Hier konnten wir als tolle Gemeinschaft wieder mal unter Beweis stellen, wie leistungsbereit und leistungsfähig wir (auch kurzfristig) sind. Ein schönes Turnier, mit viel Spaß bei Groß und Klein. Leider hatten kurzfristig 5 Mannschaften abgesagt, was im Gesamteindruck dem Ganzen jedoch nicht geschadet hat.

Am 14. und 15. April hat das Voltigierturnier mit 67 Mannschaften und 30 Einzelstartern stattgefunden. Intensive Tage mit einem hohen Arbeitsaufkommen und wieder mal großartigen Darbietungen vor allem am Samstagabend. Es ist immer schade, dass gerade die Kürdarbietungen am Samstagabend nicht mit entsprechenden Zuschauerzahlen gewürdigt werden. Roncalli auf dem Pferd. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr diese Darbietungen noch besser, auch bei Nichtreitern, bekannt machen können, um den Samstagabend aufzuwerten. Der Sonntag ist in der Regel geprägt von süßen Darstellungen der ganz Kleinen und entsprechen mit hohen Besucherzahlen bestückt. Hier sind wir im Cateringbereich oft an unseren Grenzen gestoßen. Der Schützenverein hatte uns am Sonntag eine Abordnung für den Grill geschickt. Das war eine super Entlastung und ein gelungenes Zusammenspiel der Vereine. Wir hoffen, dass wir uns dazu eines Tages revanchieren können.

Außerdem konnten wir im April unseren neuen Defibrillator anbringen. Mit Unterstützung des Kreissportbundes und Kindgerecht und einer intensiven Einweisung durch Hr. Bergman ist dieses lebensrettende Gerät nun betriebsbereit im Stübchen angebracht. Dazu passte, dass am 28. April ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten wurde. 13 Teilnehmende nutzten die Chance, ihr Wissen aufzubessern oder sich für Führerschein oder Trainerschein vorzubereiten und die nötige Qualifikation zu erreichen. Gerade das Thema Aus- und Fortbildung hatten wir uns im Vorstand für 2018 auf die Fahne geschrieben. Mit finanzieller Unterstützung von Kindgerecht e.V. sollten im Besonderen die Reitlehrer für die Zukunft gerüstet werden. Da fast alle unsere Reitlehrer diese Aufgabe nebenberuflich wahrnehmen, gestalten sich die Prozesse hier langfristiger als erhofft. Aber wir sind hier weiterhin am Ball.

Das erste Wochenende im Mai stand wieder mal ganz unter dem Stern unseres überregionalen Turniers – dem Distanzritt. Wieder einmal sind knapp 80 Distanzbegeisterte aus ganz Deutschland angereist, um diesen Tag bei uns zu erleben. Der Tag selbst ist häufig geprägt von langen Warte- und kurzen Stoßzeiten. Die Vorbereitungen mit den vielen Kilometern, die abgefahren und ausgeschildert werden müssen haben es bei diesem Turnier eher in sich. Horst hat viele dieser Streckenkilometer

wieder mal auf sich genommen und alles gut vorbereitet. Lediglich der Umstand, dass wir die Teilnehmenden nicht auf unsere neuen Wiesen haben fahren, campieren und ihre Pferde grasen lassen, hat zu hohem Unmut unter den Teilnehmenden geführt. Da die Weideflächen hier jedoch sehr rar sind, müssen wir das auch in der Zukunft wohl aushalten. Neben dem Voltturnier ist der Distanzritt eine unserer wichtigsten Veranstaltungen und wir hoffen, dass Horst, Maria und Andre noch lagen für die Organisation zur Verfügung stehen.

Am 13.06.18 war der Kommunale Kindergarten Ankum für eine Besichtigung mit zwei Gruppen bei uns im RuF. Die Kinder hatten sich das aus einem vielfältigen Programmangebot als Abschlussveranstaltung ausgewählt. Olaf, Mareike und Kathrin Brandewiede haben den Kindern ein vielfältiges Programm geboten und somit für eine gute Werbung bei den ganz Kleinen gesorgt.

Zum WBO Turnier vom 23. – 24. Juni hatten die Temperaturen bereits den Brennpunkt erreicht. Trotz guter Beteiligung mit knapp 400 Nennungen standen Aufwand und Ertrag gefühlt in keinem guten Verhältnis. Die hohen Kosten mit Richtern und Turnierservice sind nur durch eine Vielzahl an Sponsoren zu stemmen. Leider sind Besuchermassen ausgeblieben und die Reiter haben nach den Prüfungen schnell zugesehen, die Pferde aus der Sonne und vom Hänger wieder in die hauseigene Box zu bekommen.

Die Ferienspaßaktion am 28. Juli mussten wir aufgrund der Extremtemperaturen dann auch absagen. Um tagsüber auf den Ponys zu reiten und Spiele zu veranstalten war es viel zu heiß. Mit dieser Entscheidung waren wir in diesem Sommer nicht alleine.

Am 1. September haben wir unser 2. Sommerfest gefeiert. Bei immer noch angenehmen Temperaturen konnten wir lange draußen sitzen und Cocktails genießen. Ein schönes Fest mit Groß und Klein, auf dem wieder einmal viel getanzt wurde und wir mal nicht nur gemeinsam gearbeitet sondern auch gemeinsam gefeiert haben.

Am 3. Oktober haben wir unsere Ferienspaßaktion vom Sommer nachgeholt. Nach unseren Erfahrungen ist das immer eher eine ruhige und leider auch schleppende Veranstaltung. Somit hatten wir im Vorfeld (außer einer guten Pressearbeit Dank Andre) wenig Aufwand in die Organisation gesteckt. Kurzfristig konnten Onkel Hermi aus Druchhorn und Hannah Dettmaring für Kutschfahrten mobilisiert und Jutta für die Bastelecke überredet werden. Miriam und Janine haben den Sportparcours in die Hand genommen und die Voltis waren mit Lena Altmann und Unterstützung auch am Start. Wahrscheinlich auch durch endlich mal schlechtes Wetter und keinerlei Angebote im Ort, hatten wir die Halle voll wie fast nie. Eltern, Kinder, Großeltern, Kinderwagen wohin man nur blicken konnte. Viel Lob und Dank haben wir erfahren und die Spendenbox war gut gefüllt. Das war eine super Aktion, die nach Wiederholung schreit.

Anschließend haben wir die überzähligen Holzspäne aus der Hallenbodensanierung aus dem Jahr 2017 mit vereinten Kräften eingearbeitet. Das ging gut und schneller als gedacht. Der Effekt war leider nur kurzfristig. Eigentlich müssten wir in diesem Jahr schon wieder über erneute Sanierungsarbeiten nachdenken. Das Thema Hallenboden bleibt uns leider dauerhaft erhalten und bedarf langfristig einer anderen Lösung.

Im Oktober hatten wir eine Einstallerkonferenz. Dort wurden gemeinsam wichtige Punkte zur Kostenreduktion entschieden. Ein wichtiger Schritt, um die Kosten im wirtschaftlichen Bereich in den Griff zu bekommen und die Gemeinnützigkeit des Vereins dauerhaft auf sichere Füße zu stellen. Wichtige Entscheidungen an dieser Stelle waren

- Ausmisten in eigener Regie (ohne Fremdunterstützung)
- Putzplan für die Waschküche (war bereits seit Juli eingeführt)
- Erhöhung der Stallmieten um € 20,00 pro Pferd – ab Januar 2019

Auch der traditionelle Herbstausritt hat im Oktober wieder mal stattgefunden. Leider war die Beteiligung trotz intensiver Vorbereitung durch Astrid van der Zwaan zurückhaltend. Trotzdem möchten wir an dieser Veranstaltung festhalten, da hier auch junge und ungeübte Reiter mit Beteuern in das Gelände gehen können. Das gemeinsame Mittagessen bei warmen Suppen im Stübchen ist dann für alle immer ein willkommener Abschluss eines ereignisreichen Ausflugs.

Das Vereinsturnier am 4. November wurde gut angenommen. Wir wünschen uns von den Reitlehrern, die Kinder noch mehr anzuhalten und zu motivieren, an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen. Häufig ist das Vereinsturnier der erste Schritt, die erste Gelegenheit in den Turniersport einzusteigen. Diese Brücke sollten wir unbedingt weiter ausbauen, da unser Verein doch eher von den ganz jungen Reitern genutzt und geprägt wird. Die Showeinlagen von Corinna Thye und Vikoria van der Zwaan und im Besonderen von Pauline Taiber und Fiona Diersing waren dabei ein ganz besonderes Highlight.

Auch das Moonlight Shopping wurde in diesem Jahr wieder gut angenommen, wenn die Steigerung auch eher in der Anzahl der Aussteller anstatt der Besucher lag. Die Umsätze im Cateringbereich für den Verein waren zufriedenstellend. Die Umsätze bei den Ausstellern gefühlt eher nicht. An diesem Konzept werden wir 2019 noch einmal arbeiten.

Der Dezember begann am ersten Wochenende direkt mit einem sehr verregneten Weihnachtsmarkt. Das war sehr schade, da wieder viel Arbeit in Bastel- und Holzarbeiten gesteckt wurde. Obwohl wir einen guten Standort hatten, war die kurze Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr nicht ausreichend, um entsprechende Umsätze zu erreichen, die diesen Aufwand gerechtfertigt hätten. Aber vielleicht müssen wir diese Veranstaltung auch eher als Werbung für den Verein sehen. Wie gut, dass wir im Vorfeld bereits die Entscheidung getroffen hatten, die Ponys nicht mit in das Dorf zu nehmen.

Dafür war unser Weihnachtsreiten mal wieder ein voller Erfolg. Wunderschöne Darbietungen der Reitgruppen, viele Zuschauer, zufriedene Gesichter und ein guter Umsatz. Alles was eine erfolgreiche Veranstaltung braucht. Meinem Wunsch, Reitgruppenübergreifend etwas zu machen sind die Reitlehrer und engagierte Eltern an vielen Stellen nachgekommen. Hier wünsche ich mir für das Jahr 2019 noch mehr Zusammenarbeit, so dass wir als Zuschauer das Gefühl der Einigkeit und Zusammenarbeit noch mehr bestaunen können. Ehrungen für besondere Leistungen wurden in das Programm integriert.

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm im Jahr 2018. Uns als Vorstand ist es wichtig, dass wir Angebote für jedermann schaffen, um so den Verein zukunftsfähig und evtl. noch attraktiver zu machen. Dabei legen wir besonderen Wert auf

- gesunde und zufriedene Tiere
- einen wertschätzenden Umgang
- und Achtsamkeit unter- und füreinander

Pferde:

Kauf: Cora, Lotte, Uschi, Idefix, Capar. Verkauf: Valencia, Püppi, Nele, Klarissa

Mitglieder

Mitglieder: Ende 2017 waren es 285 Mitglieder, Ende 2018 aktuell 274 Mitglieder. Auch durch neue Gruppe am Freitagnachmittag seit Anfang des Jahres haben wir bereits 7 neue Mitgliedsanträge in diesem Jahr entgegennehmen können.

Bericht der Reitlehrer/-innen

Miriam Krause erstattet ihren Bericht:

Ich habe montags drei Reitstunden am Nachmittag/Abend für Kinder und Jugendliche und Mittwochabends eine Reitstunde für Erwachsene. Es macht Spaß die Jugendlichen und Erwachsenen zu unterrichten.

Jenny Losert erstattet ihren Bericht:

Freitags insgesamt drei Reitstunden. Unterricht für Anfänger und etwas fortgeschrittenen Reiter. 2 Jugendliche - die besondere Aufmerksamkeit benötigen – werden in Einzelstunden nach ihren speziellen Bedürfnissen gefördert.

Heike Hülsebusch erstattet ihren Bericht:

Eine Reitstunde am Freitagabend. Es ist immer sehr abwechslungsreich und interessant.

Hannah Dettmaring erstattet ihren Bericht:

Eine behinderte Reiterin auf einem Schulpferd. Sie macht wirklich gute Fortschritte, trabt und galoppiert sogar auf dem Pferd.

Heike Feldmann erstattet ihren Bericht:

Ausschließlich Unterricht für Kindergartenkinder, Kinder der Heilpädagogik und Grundschulkindern. Offene Gruppe der Rabauken alle 2 Wochen samstags. Es macht großen Spaß in diesen Bereichen zu arbeiten.

Janine Overbeck erstattet Bericht für

Carolin Heyer (3 Stunden Dienstagsunterricht) und

Martina Rehkamp-Krieger (Dressur – und Springunterricht am Donnerstag).

Janine Overbeck erstattet ihren Bericht:

als Ponyspieltrainerin: Es trainieren samstags 3 Ponyspiel-Gruppen.

Kerstin Lampe erstattet vertretungsweise für *Tanja Evers* Bericht.

Tanja macht mittwochs Volti-Training.

Bericht der Kassiererinnen

Andrea Taiber berichtet von der finanziellen Situation des Reit -und Fahrvereins Ankum bzgl. des Jahres 2018.

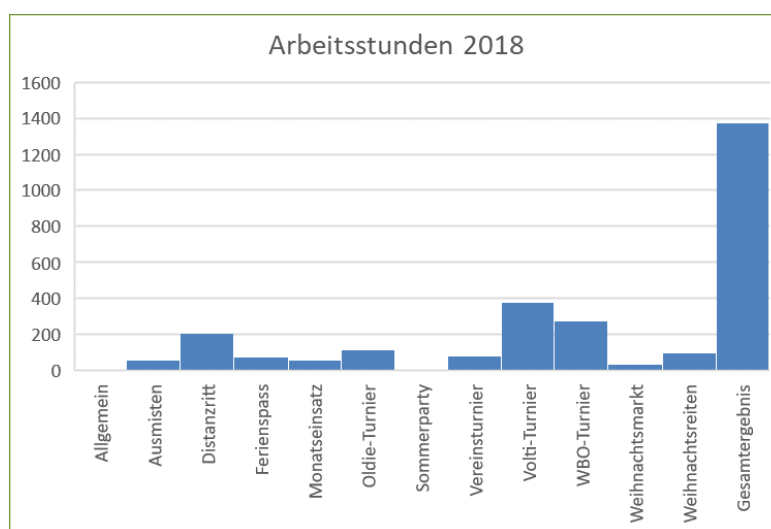
Die Buchhaltung (Finanzbuchhaltung und Lohn- und Gehalt) wurde seit Beginn des Jahres 2018 in Eigenregie geführt. Das hat den Vorteil, dass wir ganzjährig einen viel besseren Überblick über die Kosten haben/hatten. Des Weiteren konnten Kosten für das Steuerbüro eingespart werden. Der endgültige Jahresabschluss steht noch aus.

Die vorläufige betriebswirtschaftliche Auswertung ergibt ein zzt. Gesamtergebnis von Minus 724,39 €. Das ist das beste Ergebnis seit dem Neubau der Reithalle. Im Wirtschaftlichen Bereich müssen wir weitere Sparmaßnahmen einleiten, um hier die Kosten noch besser in den Griff zu bekommen.

Die Einnahmen bei den Turnieren (Distanzritt, WBO, Volti und Vereinsturnier) verzeichneten einen leichten Umsatz-Anstieg gegenüber dem Jahr 2017.

Die Liquidität des Vereins ist gut. Die Bankkonten waren ganzjährig im Plusbereich und die Darlehn wurden fristgerecht bedient. Der Kassenbestand zum 31.12.18 betrug € 2.157,45. Wir halten zzt. mehr Wechselgeld, da das Abheben bzw. Wechseln bei Banken Gebühren verursacht.

Das Voltturnier und der Distanzritt sind die Turniere mit den höchsten Einnahmen aber auch mit dem größten Arbeitsaufwand. Die insgesamt **1373 Arbeitsstunden** haben sich wie folgt verteilt:



Bericht der Kassenprüfer

Andrea Webering berichtet vom Prüfen der Kasse und der Buchhaltung für das Jahr 2018. Die Bücher wurden vorbildlich und übersichtlich geführt. Es gab keine Beanstandungen. Die Kasse ist korrekt. Das Amt des Kassenprüfers hat sie zusammen mit Petra Oevermann durchgeführt.

Entlastung des Vorstandes und der Kassierer

Andrea Webering bittet um Entlastung der Kassierer und des gesamten Vorstandes. Mit 31 Zustimmungen und 3 Enthaltungen wurde der Entlastung zugestimmt.

Satzung und Satzungsänderung

Die Satzung aus dem Jahr 1994 besagt unter

§ 11 Abs. 2 der Satzung: Der Vorstand

In § 11 Satz 2 der Satzung steht, dass der Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem ersten und zweiten Schriftführer, dem ersten und dem zweiten Kassierer,

dem Reitlehrer und
dem Jugendwart besteht.

Diese Regelung soll zukunftsfähig angepasst werden.

Vorschlag vom Vorstand:

Der Vorstand soll künftig aus
der/dem 1. Vorsitzenden,
der/dem 2. Vorsitzenden,
Schriftführer,
Kassierer und
Jugendwart
bestehen.

Die Position „dem Reitlehrer“ soll gelöscht werden.

Bzgl. der Regelung zum Vorstand wurde demokratisch abgestimmt.

Vorstand besteht aus
dem 1. Vorsitzenden (keine Änderung)
dem 2. Vorsitzenden (keine Änderung)

- **Ein/e Schriftführer/-in = angenommen** (mit 33 Zustimmungen und einer Gegenstimme, keine Enthaltungen)
- **Ein/e Kassierer/-in = angenommen** (mit 34 Zustimmungen, keine Gegenstimme bzw. Enthaltungen)
- **Ein/e Jugendwart/-in = angenommen** (mit 34 Zustimmungen; keine Gegenstimme bzw. Enthaltungen)
- Die Position „dem Reitlehrer“ zu löschen wurde = **angenommen** (34 Zustimmungen, keiner Gegenstimmen bzw. Enthaltungen)

Weitere Posten können vom Vorstand berufen und durch die Mitgliederversammlung als ordentliche Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Änderung der Satzung bzgl. Anpassung der Vorstandszeiten:

Auf der letzten Mitgliederversammlung vom 25.02.2018 wurde mit 19 zu 17 Stimmen demokratisch entschieden, dass die

Vorstandszeiten für

a) den 1. und 2. Vorsitzenden auf 3 Jahre festgesetzt werden.

Um der 2/3 Mehrheit der Satzung zu entsprechen wurde um Abstimmung bzgl. dieses Entscheids als Satzungsänderung gebeten. Mit 34 Zustimmungen wurde diese Neuregelung einstimmig angenommen. (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen)

b) die Vorstandszeiten aller weiteren Vorstandsmitglieder (außer der/dem 1. und 2. Vorsitzenden) sollen von 4 auf 2 Jahre festgesetzt werden.

Über diese Regelung wurde der Form halber nochmals abgestimmt. Mit 34 Zustimmungen (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen) wurde die Regelung einstimmig angenommen.

Somit wird die Satzung dahingehend geändert, dass Mitglieder des Vorstandes – mit Ausnahme der 1. und 2. Vorsitzenden – für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt werden, mit der Option, diese auch um ein oder zwei Jahre verlängern zu können. Natürlich kann man sich weiterhin auch über mehrere Jahre im Vorstand engagieren.

Vorstandswahlen

Die Position Jugend/Reit- und Pferdewart war im Duo durch Janine Overbeck und Miriam Krause besetzt.

Als neuer Pferdewart wird Miriam Krause vorgeschlagen. Miriam wird gefragt, ob sie den Pferdewart weiterhin übernimmt. Miriam erklärt: „Ich nehme das Amt für ein weiteres Jahr an“.

Die demokratische Abstimmung ergibt: **Einstimmig angenommen**. (0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung). Miriam nimmt die Wahl an.

Die Position 1 Schriftführer hatte bislang Olaf van der Zwaan inne. Die Position 2. Schriftführer nimmt momentan noch Jutta Elseberg ein. Nach neuer Satzung wird nur noch ein Schriftführer benötigt.

Jutta Elseberg wird für die **Position des Schriftführers** gefragt. Jutta stimmt dem zu. Die Allgemeinheit wird gefragt. **Einstimmig angenommen**. 0 Gegenstimmen. 0 Enthaltungen. Jutta nimmt die Wahl an.

Die Position des Jugendwartes hat momentan noch Janine Overbeck. Janine Overbeck wird von der Position des Vorstandsmitgliedes Jugendwart verabschiedet und erhält ein kleines Präsent.

Anja Kleineweber erzählt vom ersten Jugendtreff am 19.01.19 im RuF und den erzielten Ergebnissen bzw. den Erwartungen der Jugendlichen. Dort wurde bereits über den zukünftigen Jugendwart gesprochen und Wünsche geäußert.

Als neue Jugendwartin wird Dana Dückinghaus vom Vorstand vorgeschlagen. Dana stellt sich zur Verfügung. Weitere Vorschläge für den Posten des Jugendwartes gibt es nicht. Die Allgemeinheit stimmt ab: **Dana Dückinghaus als Jugendwartin: Einstimmig angenommen**. 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen. Dana nimmt die Wahl an.

Beim Jugendtreff war der Wunsch geäußert worden, die Position des Jugendwarts auch mit einer jugendlichen Person zu besetzen. Von den teilnehmenden 18 minderjährigen Jugendlichen wird jetzt eine Person als **zweite minderjährige Jugendwartin** vorgeschlagen.

Vorschlag der Jugendlichen

- a) Kerstin Ratzeburg,
- b) Amelie Kleineweber. - Beide stellen sich zur Verfügung. -

Die Abstimmung wurde nur unter den Jugendlichen geführt. Weitere Kinder und Jugendliche aus der Reithalle kamen zur Abstimmung hinzu. Diese Abstimmung ergab:

Für Amelie Kleineweber = 12 Stimmen.

Für Kerstin Ratzeburg = 5 Stimmen und

1 Enthaltung.

Somit ist Amelie Kleineweber 2. Jugendwartin. Sie nimmt die Wahl an.

Der Vorstand schlägt vor, die Position eines Außenwartes als ordentliches Vorstandsmitglied zu installieren.

Als Außenwart wird Olaf van der Zwaan vorgeschlagen. Olaf würde die Position des Außenwartes annehmen. Weitere Vorschläge für die Position des Außenwartes gibt es nicht. Die Allgemeinheit stimmt ab: Mit **29 Stimmen** ist Olaf von der Zwaan **angenommen.** (3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen). Olaf van der Zwaan nimmt die Wahl an.

Wahl eines neuen Kassenprüfers (für 2 Jahre):

Andrea Webering stellt nach 2 Jahren das Amt der Kassenprüferin zur Verfügung. Als neue Kassenprüferin für das Jahr 2020/21 wird Maren von der Heide vorgeschlagen. Maren von der Heide würde das Amt annehmen. Die Allgemeinheit stimmt ab: **Einstimmig angenommen.** 0 Gegenstimmen. 0 Enthaltungen. Maren von der Heide nimmt das Amt der Kassenprüferin an.

Weitere Kassenprüferin ist im Jahr 2020 noch Petra Oevermann, die bereits im letzten Jahr gewählt wurde.

Von der 1. Vorsitzenden wird ein Glückwunsch an alle Gewählten ausgesprochen.

Frage: Was ist mit dem 2 Kassenwart?

Die Position ist zzt. noch durch Mareike Geers besetzt.

Termine und Turnierjahr 2019

Turniere:	Weitere Termine:
Ponyliga-Turnier am 10. Februar 2019	Sommerfest 24. August 2019
Volti-Turnier am 6. und 7 April 2019	Herbstausritt 22. September 2019
Distanzritt am 5. Mai 2019	Ferienstpaß 3. Oktober 2019
Vereinsturnier am 3. November 2019	Reiterbörse 24. November 2019
	Weihnachtsreiten 15. Dezember 2019.

Investitionen

Außenreitplatz

Im Jahr 2019 ist geplant einen Außenreitplatz als Ebbe-Flut-System zu bauen. Weitere Sponsoren müssen neben der Stiftung der Sparkassen, dem Landessportbund, der Delkeskamp Verpackungswerke (über Kindgerecht) und der Gemeinde Ankum gefunden werden. Der Anwesende Clemens Seelmeyer bietet sich an, auch als Sponsor mit seiner Stiftung zu fungieren, da der Platz so gestaltet werden soll, dass auch hier Behindertenreitsport angeboten werden kann.

Straßenbaumaßnahmen

Mitte Mai wird mit dem Straßenbau im Wohngebiet und am Eichhornweg begonnen. Die Ausgestaltung wurde auf der Anliegersversammlung am 19.02.19 von der Gemeinde Ankum vorgestellt. Es wird darum gebeten, dass Tempo 30 im Wohngebiet und auf dem Weg zur Reithalle eingehalten wird. Die Baumaßnahmen werden uns mit diversen Straßensperrungen im Jahr 2019 treffen.

Verschiedenes

Anja weist nochmals auf Termine bzgl. Arbeitseinsätze, Frühjahrsputz, Schützenplatz einzäunen hin.

Unterstützungsmöglichkeiten des RuF

Projekte „Schulengel.de“ und „Amazon Smile“ werden vorgestellt.

Der RuF ist als förderwürdiger Verein registriert und kann bei Einkäufen durch Auswahl finanziell unterstützt werden. Zugangsdaten hängen am schwarzen Brett.

Fragen

Was passiert mit der alten Reithalle?

Der Pachtvertrag läuft im Oktober 2019 aus. Auf Wunsch des Schützenvereins wird erst ab Januar 2020 über die weitere Pachtverlängerung/Anmietung mit der Familie Lienesch verhandelt.

Darf der St. Georg Platz zum Reiten genutzt werden? Anja Kleinweber erklärt: Es darf dort geritten werden. Größere / weitere Nutzung muss bei Kassermann angemeldet werden.

Weitere Fragen gibt es von den Anwesenden nicht. Die Sitzung wird um 18.55 Uhr geschlossen.

Ankum, den 03.03.2019